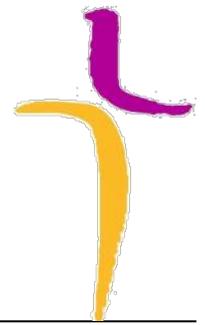


# GEMEINDEBRIEF

„gelassen miteinander leben – willkommen“



## Gott ist da!

Im Gesangbuch habe ich diese Zeilen gefunden:

Solang die Menschen Worte sprechen, solange dein Wort zum Frieden ruft, solange hast du uns nicht verlassen. In Jesu Namen danken wir.

(Evangelisches Gesangbuch, Nr. 427,2)

Ich finde, das passt gut in diese Zeit. In eine Zeit der Fragen in Endlosschleife. In eine Zeit

In diesem Jahr komme ich nicht so recht dazu. Ich weiß nicht, ob es euch ähnlich geht. Die Zeit verfliegt, während ein Bedrohungsszenario das andere jagt.

Die Kirche ist nicht politisch. Ich bin nicht politisch. Dennoch mache ich mir Sorgen. Als Mensch dieser Zeit nehme ich wahr, dass es zunehmend eng wird unter uns. Ich sehe die gefährlich verhärteten Positionen, die Ratlosigkeit, den Verdross.



der Schwierigkeiten, Herausforderungen und Streitereien. Überall Meinungen, Rechthaben, Überforderung, Kämpfe, Krieg. Überall geht es um Rechte und Freiheiten, um Machterhalt, Ressourcenknappheit, Entschädigungen und Kapitalzuwächse.

Eigentlich ist die Zeit jetzt für mich eine Zeit des Atemholens. Im Spätherbst, wenn die Zeichen auf Winter stehen, ziehe ich mich gerne ein bisschen zurück, halte Rückschau und mache mir bewusst, dass Weihnachten kommt.

Ich vermisse Liebe und Respekt im Miteinander und das Besinnen auf Gemeinsamkeiten und Verbindendes. Ich sehne mich nach Ruhe und horte Adventskalender. Weil ich mir so sehr wünsche, dass Weihnachten kommt und uns wieder ein Stückchen zusammenrücken lässt. Und näher an Gott heran. An ihn, der uns den Atem gibt und uns das Leben schenkt. Ich glaube an seine Zusage: Er ist da. Er, der ist, war und sein wird. Er, dessen Wort uns zum Frieden ruft. Gottes Segen für diese Zeit!

Ihre Pfarrerin Petra Grünfelder

## ÖKUMENE KERZEN ANZÜNDEN

Warum zünden wir in Kirchen Kerzen an?

In vielen Familien ist es üblich, bei einem Kirchenbesuch oder einer Kirchenbesichtigung eine Kerze anzuzünden. In allen Kirchen finden sich Opferstöcke mit Kerzen, laden ein, im stillen Gebet eine Kerze anzuzünden. Die brennende Kerze ist für mich ein verlängertes Gebet, das brennend weiter betet, auch dann, wenn ich die Kirche verlassen habe.

Wenn das eigene Gebet verstummt

In manchen Situationen verstummt das eigene Gebet. Es gibt Situationen, in denen ich nicht weiß, was und wie ich beten soll, in denen Gebete kraftlos werden, Worte nicht möglich sind. Etwa beim Tod von lieben Menschen, bei Unfällen

und Katastrophen oder in schweren Krankheiten.

Das sind genau jene Situationen, in denen Menschen Kerzen anzünden. Manchmal am Ort des Unfalls oder der Katastrophe, manchmal in einer Kirche oder Kapelle.

Wenn mir die Worte fehlen  
In Wallfahrtsorten brennen hunderte von Kerzen in unterschiedlichen Anliegen und beleuchten Votivtafeln, kleine Schilder, die dankbar von erhörten Gebeten berichten. Gott sieht das Gebet der brennenden Kerze. Wenn ich nicht weiß, was und wie ich mit Worten beten soll, ist das Anzünden einer Kerze eine gute Form des stummen Betens.

Beten geschieht nicht nur durch Worte, auch durch das Tun.

All das ist Gebet

Ich verlasse meine Wohnung, gehe in eine Kirche, werfe Geld in den Opferstock, zünde eine Kerze an, stehe einen Moment schweigend und beobachte das Brennen der Kerze. All das ist Gebet.

Gott, der mein Herz kennt, weiß um mein Anliegen. Im Brennen der Kerze bleibt es vor ihm, auch wenn ich schon lange die Kirche wieder verlassen habe.



Michael Scharf arbeitet in der Erzdiözese Wien als Jugendseelsorger

## WEIHNACHTSFREUDE VERSCHENKT! DANKE

Herzlichen Dank an alle, die sich heuer an dieser Aktion beteiligt haben und mit viel Liebe die Schachteln gestaltet und befüllt haben. Sie haben damit vielen Kindern Weihnachtsfreude bereitet, die sonst keine Geschenke bekommen. Dank und Anerkennung hat auch Margit Malzner verdient, die, wie schon in den vergangenen Jahren, viel Zeit und Energie aufgewendet



hat, um alles perfekt zu organisieren. Die Freude, die sie bei den Kin

dern erlebt, motiviert sie Jahr für Jahr für diese Aktion. Linde Ruttner

## 2022 – DAS WIRD DAS JAHR DER SCHÖPFUNG ES IST HÖCHSTE ZEIT!

Wer mit den Augen des Glaubens auf die Natur schaut, sieht: Sie ist eine große Gemeinschaft von Mitgeschöpfen und geschaffen in wunderbarer Balance. Die Menschen bringen die Schöpfung gerade kräftig aus dem Gleichgewicht. Wir Menschen müssen uns dem entgegenstellen. Die evangelische Freiheit ermutigt uns, auch wenn die Aufgabe riesig erscheint.

Viele von Euch sind schon aktiv im Klimaschutz. Das Schöpfungsjahr soll Euch bestärken und weiteren Schwung für den Klimaschutz in unserer Kirche bringen.

Das Jahr der Schöpfung beginnt mit dem neuen Kirchenjahr – am 1. Advent 2021.

Es ist besonders unter den Themenjahren:

Das Jahr der Schöpfung 2022 ist ein Zukunftsjahr und ein Aktivjahr. Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder. Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima guttun.

Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich gemeinsam mit der Evangelisch-methodistischen Kirche. Alle Pfarrgemeinden und Einrichtungen sind eingeladen und gebeten, sich mit eigenen Initiativen und Veranstaltungen einzubringen.

Es wird begleitet von einem gesamtösterreichischen Rahmenprogramm



(Schöpfungsbotschafterinnen und botschafter, Youtube-Adventkalender „Advent im Schöpfungsjahr“, Online-Seminare...).

Auf der Homepage des Jahres der Schöpfung 2022 finden Sie mehr: [www.evangel.at/schoepfung2022](http://www.evangel.at/schoepfung2022).

Oder schicken Sie ein E-Mail an: [schoepfung2022@evangel.at](mailto:schoepfung2022@evangel.at)

Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.  
Also gehe ich auch längere Wege und  
nehme Schwierigkeiten in Kauf.

Die evangelischen Bildungswerke  
der Gemeinden Attersee, Rosenau,  
Rutzenmoos, Schwanenstadt, Ti-  
melkam und Vöcklabruck luden  
gemeinsam mit dem OÖ EBW zur  
22. Literarischen Wanderung ein.  
Am 26. Oktober machten sich an  
die 90 Personen auf den Weg von  
Schörfling nach Rutzenmoos.  
Wir alle waren damit auf den Spu-  
ren der evangelischen Christen die-  
ser Gegend, die früher zum ge-  
meinsamen Gottesdienst zur  
nächstgelegenen evangelischen  
Kirche in Rutzenmoos gingen.



Auf einer Anhöhe bei Fantaberg  
unter einem schönen Baum erwar-  
teten uns 4 Bläser des Posaunen-  
chors Rutzenmoos. Elke Lehner  
und Erich Hamader trugen Ge-  
dichte vor, die uns Geschautes und  
Erfahrenes in der Herbstzeit näher-  
brachten. Am Weg nach Looch zum  
zweiten Leseplatz genossen wir das  
miteinander Gehen und Reden.  
Die Musiker lockerten die ernsten  
Texte dieses Blockes der Lesung  
auf. Texte von Kurt Marti, Rose  
Ausländer, Dietrich Bonhoeffer

#### HERZLICHE EINLADUNG

Fr. 14. Jänner 2021, 19 Uhr  
Evang. Gemeindesaal Timelkam

„Durchs Reden kommen d'Leut  
z'samm:  
Diskutieren am Stammtisch!

Schützen der Meinungsvielfalt in  
einer polarisierten Welt. Mit  
Hilfe von Bierdeckeln, die unter-  
schiedliche Meinungen beinhalten,  
werden in moderierten  
„Stammtischrunden“ Stamm-  
tischparolen aufgedeckt.  
Dabei erhalten Sie Tips für gutes  
Debattieren in „real life“

mahnnten uns zu Widerstandsfähig-  
keit, auf Sich-selbst-treu und Gott-  
gerecht-bleiben in Hoffnung auf  
ein gutes Weitergehen. Auszüge  
aus Martin Luthers Rede am  
Reichstag zu Worms bereiteten uns  
auf den abschließenden Vortrag vor.  
Vom Versammlungspunkt ober-  
halb von Halbmoos bei Aurach  
konnten wir, dank des sonnigen  
Herbstwetters, schon die Turm-  
spitze von Rutzenmoos sehen. Da-  
bei wurde uns klar, welche An-  
strengungen unsere Vorfahren auf  
sich nahmen, um einen evangeli-  
schen Gottesdienst zu feiern und  
eine evangelische Predigt zu hören.  
Im Auracher Hof, und Bergis Him-

melreich, haben wir uns zu Mittag  
gestärkt und sind dann gemeinsam  
von Aurach über Himmelreich und  
Alm nach Rutzenmoos gewandert.  
Dort wurden wir mit Kuchen und  
Getränken gelabt und konnten das  
Evangelische Museum besuchen.  
Nach Begrüßung und Information  
über Rutzenmoos durch Gottfried  
Wimmer durften wir mit einer An-  
dacht zum Thema „Selig seid ihr“,  
die Wanderung abschließen.  
Ein Vortrag von Altbischof Michael  
Bünker beschloß den Tag:

Fr. 28. Jänner 2021, 19 Uhr  
Evang. Gemeindesaal Timelkam

„Gemma Demokratie-Quiz“  
moderiertes Quiz über unsere  
Demokratie

Moderiertes Quiz zur Wissens-  
bildung über unsere Demokratie.  
Es können kleine Gruppen bei 10  
Themen mit jeweils 6 Fragen ge-  
genseitig antreten und Ihr  
Wissen zum Thema Demokratie  
unter Beweis stellen.  
Das Quiz kann in Präsenz oder  
auch Online gespielt werden.

Unter dem  
Thema



„Hier stehe ich. Ich kann nicht anders  
- 500 Jahre Reichstag zu Worms“  
wurde uns die Zeit, der Ablauf und  
die Wirkung dieses Reichstags und  
das Agieren von Martin Luther  
sehr plastisch vor Augen geführt.  
Die Bereitschaft und der Wille zur  
Auseinandersetzung auf Seiten Lu-  
thers im Gegensatz zur vorgefas-  
sten Meinung des Kaisers, oder die  
Wirkung von Druckerei und Schrif-  
tenverbreitung, die Luther schon  
bewusst nutzte, wurden sehr span-  
nend dargelegt.

Wir könnten heute bei unseren De-  
batten über Covid und die Strate-  
gien dagegen und auch bei sonsti-  
gen Themen daraus einiges lernen.  
Die Solidarität der Gemeinschaft  
steht neben der Verantwortung ge-  
genüber Gott im Vordergrund.  
Das war auch bei den Geschwistern  
Scholl in München so – der 100. Ge-  
burtstag von Sophie Scholl erinnert  
uns aktuell daran.

Am Ende des Vortrags berichtete  
Michael Bünker, dem Thema ent-  
sprechend, auch von seinen mo-  
mentanen Recherchen über im KZ  
Mauthausen getötete evangelische  
Pfarrer.

Trotz Katastrophen und Wider-  
nisse wissen wir uns von Gott ge-  
tragen und können im Vertrauen  
auf ihn getrost weitergehen.

Wir danken Berta Kroißmayr und  
allen Mitwirkenden für die Idee  
und die Abwicklung, besonders  
danken wir Andrea Greinöcker für  
die Organisation.

Franz Reiner



Moderation:  
Dr. Mag.  
Bettina Penninger-Seidel  
Trainerin / Politikwissenschaftlerin

Anmeldung erbeten:  
[ebw@evang-schwanenstadt.at](mailto:ebw@evang-schwanenstadt.at)

## UNSER BÜCHERISCH KLEINE GESCHENKSIDEEN

Wie so vieles in dieser sehr merkwürdigen Zeit musste das geplante Adventliche Beisammensein abgesagt werden. Wenn schon kein Kuchen, Kaffee und Wein so gibt es doch die Möglichkeit, Bücher und Kalender zu erstehen!

Ulli Johne hat auch heuer wieder einen Büchertisch gestaltet.

Herzlichen Dank dafür!  
Bücher und Kalender können Sie jeweils nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung kaufen:  
Linde Ruttner

Linde Ruttner	0664 157 64 13
Franz Reiner	0699 149 49 732
Ulli Johne	0676 313 38 87
Hannelore Reiner	0699 187 74 39



## KARFREITAG 2022

### ANMELDUNG DES PERSÖNLICHEN FEIERTAGES

Verschiedenste Initiativen seitens der Kirchenleitung als auch des Präsidiums der Generalsynode, eine Änderung der derzeit gesetzlichen Regelungen betreffend den Karfreitag zu erwirken, scheiterten auch im heurigen Jahr.

Im Jahr 2022 feiern wir Karfreitag

am 15. April 2022. Dies bedeutet daher, dass aufgrund der derzeit gesetzlichen Regelung der persönliche Feiertag im Rahmen des Urlaubsanspruches für den Karfreitag bis längstens 15.1.2022 bei jeweiligem Dienstgeber/jeweiliger Dienstgeberin schriftlich bekannt

gegeben werden muss.

Dies genügt vollkommen formlos, wie beispielsweise „Ich nehme als persönlichen Feiertag im Jahr 2022 den Karfreitag, 15. April 2022, in Anspruch.“

Die Generalsynode  
der Evang. Kirche A.B.

## KEINE KONFIRMATION IM JAHR 2022

### BITTE UM ANMELDUNG FÜR 2023 ...

Im Jahr 2022 wird es in Timelkam keine Feier der Konfirmation geben.

Das hat zwei Gründe. Erstens: Es gibt derzeit kaum junge Evangelische die ins Alter der Religionsmündigkeit (14 Jahre) gekommen sind und zweitens: Von den ganz,

ganz wenigen hat sich heuer leider niemand bei uns zum Konfirmationskurs angemeldet.

Deswegen schon jetzt der Aufruf: Wenn Ihre Tochter, Ihr Sohn, Ihre (Ur-)Enkelin oder Ihr (Ur-)Enkel im nächsten Schuljahr 2022/23 in die 4. Schulstufe kommt und sich

konfirmieren lassen möchte bitte jetzt schon anmelden.

Bitte bei mir persönlich, per Post oder per E-Mail.

Vielen Dank!

Petra Grünfelder  
pfarrerin@evang-timelkam.at

## JUNGSCHAR – WAS WAR LOS?

### LICHERFEST UND KÜRBISFEST

Stell Dich in die Sonne, zeig was Du kannst...

[youtube.com/watch?v=uByA7wRpi0U](https://www.youtube.com/watch?v=uByA7wRpi0U)

Dieses Lied war uns Motto beim Kürbisschnitzen der Jungschar am 16.10.2021 im Pfarrgarten in Timelkam. Und die Sonne kam und sah zu. Die Kürbisse wurden ausgehöhlt, die Gesichter markiert und dann ausgeschnitten bzw. ausgeschnitzt. Gar nicht so einfach - auch anstrengend. Und nicht ungefähr-

Helferinnen verschönt und angeklebt, wenn es sein musste. Trotz Sonne war es kühl. Da tat eine warme Kürbissuppe mit Brot gut.

In einer Geschichte wurde die Vielfalt von Kürbissen und die unterschiedliche Einschätzung, leider manchmal auch Geringschätzung sichtbar. Und oft ist gerade das gering Geschätzte dann das Kostbare. Und so wird die Vielfalt als Kostbarkeit wahrgenommen und damit



Dankbar für die Früchte und die verschieden gestalteten Kürbisse wurden einige in die Kirche in den Altarraum gestellt und am nächsten Tag nach dem Kindergottesdienst wieder nach Hause mitgenommen. Freude daheim und in der Kirche.

Diese Freude erlebten wir auch im November beim Laternenumzug mit Licherfest in Timelkam.

Nach dem Umzug hörten wir die Geschichte „Licht sein für andere“. Dazu gab es köstliche Bratäpfel.

Das für 11. Dezember geplante Keksbacken der Jungschar muß leider entfallen.

Franz Reiner



lich mit dem Schnitzwerkzeug! Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Manches wurde noch durch

auch jeder einzelne Kürbis in seiner Art. Übertragen kann man das auch auf uns Menschen.

## TERMINE FÜR KINDER KINDERGOTTESDIENST

Bis Weihnachten findet jeden Sonntag Kindergottesdienst mit Probe fürs Krippenspiel statt.

Ab Jänner gibt's dann jeden 3. Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst.

Wir, Ulrike Eitzinger und Franz Reiner freuen uns, wenn du kommst!



### JUNGSCHAR

Liebe Kinder, wir möchten euch zu folgenden Terminen zur Jungschar 7-13 Jahre sehr herzlich einladen:

Jetzt im Advent  
Mach mit beim Adventweg  
in der Kirche. Wie auch letztes Jahr  
haben wir für dich etwas vorbereitet!

Samstag 23.12. 11 Uhr  
Generalprobe Weihnachtsspiel  
Im Gemeindesaal Timelkam

Samstag 15.01. 14-16 Uhr  
Eislaufen  
In der REVA Halle Vöcklabruck

### FRAUENKREIS GEDANKEN

Die Novembertage mit ihren seltenen sonnigen Stunden, aber meistens doch eher dicken Nebeldecken, verbreiten eine ganz eigene Stimmung. Eine Wolke bedeckt etwas, in diesem Fall den Weitblick, verhindert die Aussicht in die Ferne und dadurch auch den Blick auf manches Geschehen um uns, was wir spät oder gar nicht erkennen können. Jeder Autofahrer kennt diese ungunstigen Fahrten im dichten Nebel, in Kombination mit Glatteis ein Altraum! Sicher empfinden wir alle eine klare, helle Sicht angenehmer und freuen uns, wenn wir uns auf Ereignisse einstellen können. Wie ist das aber in Bezug auf unser Leben? Haben wir nicht alle auch solche Erlebnisse auf unserem Le-

bensweg, die wir ganz gerne unter der „Decke“ des Vergessens, der Unsichtbarkeit versteckt lassen möchten? Nur sind die Dinge deshalb trotzdem in unserem Kopf und der Erinnerung, belasten mehr oder weniger und wir schleppen sie mit uns herum. Hier hilft es wenig auf besseres Wetter zu warten, es ändert nichts an der Situation, sondern wir müssen handeln, um wieder unbelastet leben zu können! Wie befreiend ist es daher, wenn wir mit unserem Vater im Himmel reden, alles offenlegen können und das Belastende endgültig abgeben dürfen!!! IHM bleibt nichts verborgen, ER kennt uns genau und wartet auf unser Kommen! Welch eine Wohltat fürs Auge, wenn diese verschleierte

graue Sichtwand verschwindet, das Sonnenlicht alles offenlegt und wir nicht mehr ängstlich zurückblicken müssen, sondern frei durchatmen können und unser Leben in Gottes liebende Hände legen dürfen! Packen wir doch zu und gehen als geliebte Kinder an Seiner Hand nicht nur sicher durch den Novembernebel, sondern durch unser ganzes Leben! Nutzen wir unsere Fähigkeiten und Gottes Wort zum respektvollen Gespräch, wo starre Meinungen (ver-)urteilen und zum Brückenbau, wo leider Mauern entstanden sind.... Vielleicht heute mehr denn je!

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht euch eure 😊 Irene Rager

### TERMINE ZUM VORMERKEN

Herzlich laden wir alle Frauen zum monatlichen Frauenkreis ein. Der Frauenkreis findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal je nach Coronaregeln statt.

Dienstag, 14. Dezember,  
ab 14 Uhr,  
Seniorenandacht in der Kirche

Dienstag, 25. Jänner 2022  
15 bis 17 Uhr

Dienstag, 22. Februar 2022  
15 bis 17 Uhr



### UNSER ADVENTKRANZ HERZLICHEN DANK

Auch heuer zielt wieder ein Adventkranz unsere Kirche. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Gunter Kretz für die Bereitstellung

des Tannenreisigs und bei Familie Thellmann für die schöne Gestaltung des Adventkranzes!

Linde Ruttner



### „EIN BETT FÜR DEN WINTER“

#### EINE AKTION DES SOZIALZENTRUMS IN VÖCKLABRUCK

Diese Aktion möchten wir auch heuer am 24.12.2021 mittels Kollekte in unserer Pfarrgemeinde

unterstützen. Danke für Ihre Hilfe. In dieser kalten Zeit wünschen wir allen die Möglichkeit

für eine warme Stube und dazu erwärmende Gemeinschaft. Gesegnete Weihnachten. Franz Reiner

## ABSAGE ODER VERSCHIEBUNG VON VERANSTALTUNGEN CORONA

Leider haben uns aktuell aufgrund der Corona-Situation in Oberösterreich und speziell in unserem Bezirk wieder diverse Absagen erreicht.

Ausfallen mussten der Klima-Abend mit Helga Kromp-Kolb und der Maya-Vortrag mit Volker Petri und bedauerlicherweise auch das Kathreinfest in Frankenmarkt am Ewigkeitssonntag.

Auch unser Chor, der geplant hatte, wieder regelmäßig zu proben, pausiert aktuell.

Gottesdienste aber werden wir aus heutiger Sicht weiterhin feiern dürfen. Hier gilt nicht die 2- oder 3G-Regel, dafür aber FFP2-Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Wir sind sehr froh, uns zu unseren gottesdienstlichen Feiern versammeln zu dürfen und

nehmen dafür die eine oder andere Einschränkung in anderen Bereichen in Kauf. Wer nicht in den Gottesdienst kommen will, kann Angebote auf unserer Website ([www.evangel-timelkam.at](http://www.evangel-timelkam.at)) besuchen oder sich bei Kurator Franz Reiner oder Pfarrerin Petra Grünfelder melden.

Petra Grünfelder



## GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2021 BIS FEBRUAR 2022

12.12.2021, Sonntag, 3. Advent Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 	31.12.2021, Altjahresabend Timelkam, 16:00 Uhr Reiner 	30.01.2022, Sonntag Timelkam, 10:00 Uhr Eitzinger 
19.12.2021, Sonntag, 4. Advent Timelkam, 9:00 Uhr Muerth 	02.01.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 	06.02.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Muerth	Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder 	Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder
24.12.2021, Freitag, HI. Abend Timelkam, 16:00 Uhr Christvesper, Grünfelder	09.01.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Styhler 	13.02.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Stadler
Frankenmarkt, 16:00 Uhr Christvesper, Hamader	16.01.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Ch. Bukovics 	20.02.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Styhler 
26.12.2021, Sonntag, Stefanitag Timelkam, 9:00 Uhr Stadler	Frankenmarkt, 10:30 Uhr Ch. Bukovics	Frankenmarkt, 10:30 Uhr Styhler
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Stadler	23.01.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder	27.02.2022, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Petri

Wir weisen darauf hin, daß für den Besuch des Kirchenkaffees die aktuell gültigen Covid Regeln eingehalten werden müssen.



Abendmahl



Gottesdienst anders



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Änderungen vorbehalten

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:	Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Medieninhaber	Linzer Straße 42
Redaktion	4850 Timelkam
Herausgeber	Telefon: 07672/95498
Verleger	pfarramt@evangel-timelkam.at
	<a href="http://www.evangel-timelkam.at">www.evangel-timelkam.at</a>
Druck:	vöcklaDruck, Vöcklabruck

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben.  
Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten..

